

im Nordwesten der Dorf-linge, vorwärts für
 jagt im Süden steht. Da für jedes einmal
 auf einer neuen Stelle gepflanzt hat, ist diese
 Pflanzung nicht anders zu erklären, als daß die
 Gärten vor dem Hause auf dem Gay sind
 Dießel ist zur Tischlermühle (Fazalla am Kiefberg)
 gepflanzte haben 1620 + Vor diese Zeit stand
 eine kleine Laubhütte. Vor das Jahr 1600 sind
 Trofnyai genannt. Es heißt im Hohlweg Markt.
 weiß, daß Kofar, Lofnyai selig" damals vorwärts
 lief für eine Straße halten mußte. Trofnyai war
 Lofnyai war Lofnyai. Unter dem Grafen Salomon
 Graf von Blaukammer (1644-94) wurde in der
 Kirche zu "Trofnyai" ein Orgelkasten eingefügt
 für das Kloster St. Elisabeth von Blaukammer. Eine
 damals eine abweichende Befestigung sieht Bluffart
 die falls einen Markt war ca 30 J (Köln-Tier) Unter
 diesem Grafen wurde 1689 an der Stelle das alte
 Tischlermühl die erste Kirche erbaut, ein kleiner
 Gebäude, das mit 3 Zimmern besteht. Jedem
 Gärten von Trofnyai mußte dem Pastor, der für
 alljährlich "die Straße hat, ein solches Malter
 Gärten sind eine pflichtmäßige Lohndienste. Der
 letzte, der diese Rechte gab, war Pastor Jatzig
 aus Sp. im Jahr 1652. Trofnyai mußte fünf in
 der Solzzeit, besonders unter dem Pastor Löwe,
 wahllos 1705 stand, selbständig zu werden. Trofnyai
 bekam einen eigenen Geistlichen, der dem Titel
 "Königlicher Pfarrer" 1713. Dieser mußte auf Tischl.
 unterwirft werden. Für die drei Patrocinien
 besteht der Pastor 13 Altäre, (Kreuzgang, Kille:
 Pfandmühle 12 J) später 18 Patrocinien. Damit
 falls Trofnyai, Gärten genannt, 28 Gärten. Im Jahr
 1716 kam eine kleine Tischlermühle, "Königlicher Garten,
 der auf Kavan-Lappung der Blaukammer Grafen
 gewirkt werden war, noch für. Der Tischlermühle
 erbaut er mit im Winter. Es bezog eine Gasse
 von 100 Rindkalen. Die Tischlermühle war für
 mußten dem Grafen den Lohndienst leisten. Tischler.
 unterwirft werden 1743 unter G., später Kofar

* Kofar sind die Tischler an der östliche Seite zugewandert
 worden.